

Stand: 03.05.2024 08:33:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/15231

"Europäischer Ausschuss der Regionen - CALRE Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022 Teil I - Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)"

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 18/15231 vom 13.04.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/16621 des KI vom 22.06.2021
3. Beschluss des Plenums 18/16714 vom 24.06.2021
4. Plenarprotokoll Nr. 86 vom 24.06.2021



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Europäischer Ausschuss der Regionen - CALRE

Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022

Teil I - Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)

Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO

1. Der Ausschuss hat in seiner 37. Sitzung am 13. April 2021 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren des Europäischen Ausschusses der Regionen - CALRE erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren Teil I – Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension) zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

Begründung:

Der Bayerische Landtag hat neben weiteren Regionalparlamenten in Europa im Jahr 2020 die [Zusage für eine Beteiligung am gemeinsamen Pilotprojekt](#) des Europäischen Ausschusses der Regionen ([AdR](#)) und der Konferenz der Europäischen Regionalen Gesetzgebenden Parlamente ([CALRE](#)) „Input aus politischen Debatten in Regionalparlamenten“ erhalten. Das Projekt zielt darauf ab, in der prälegislativen Phase Einfluss auf das Jahresarbeitsprogramm der Europäischen Kommission zu nehmen und Regionalparlamente mit ihren Anliegen möglichst früh in die Gestaltung des jährlichen Arbeitsprogramms der Kommission einzubeziehen.

Der AdR befragt mit aktuell eröffneter Konsultation die CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2022 mit Einreichungsfrist zum 1. Juni 2021. Regionalparlamente – so auch der [Bayerische Landtag als Mitglied der CALRE](#) – sind aufgerufen, zum Kommissionsarbeitsprogramm 2022 Debatten mit politischen Mandatsträgern in ihren Parlamenten zu europapolitischen Themen zu führen. Die vollständigen Unterlagen der CALRE-Konsultation sind in den Ausschussmaterialien abgelegt.

Die Fachausschüsse werden gebeten, baldmöglichst eine Stellungnahme zu den ihrem Zuständigkeitsbereich zugewiesenen Themenbereich(en) der Konsultation sowie ggf. weiteren Themen oder Aspekten aus ihrem Zuständigkeitsbereich mit Einfluss auf Relevanz für das Arbeitsprogramm 2022 der EU-Kommission zu erarbeiten.

Die Zusammenführung der Ergebnisse der federführenden Beratungen in den Fachausschüssen erfolgt im Rahmen der Endberatung des Europaausschusses und fließt als Beitrag des Bayerischen Landtags in das AdR - CALRE Pilotprojekt „Input aus politischen Debatten in Regionalparlamenten“ ein. Der Beitrag wird außerdem unmittelbar an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Informationen zur Konsultation:

Zur Konsultation wurden sechs Rahmenpapiere zu den Themen vorgelegt, die der AdR als besonders relevant für die regionale und lokale Ebene einstuft und den regionalen Parlamenten zur Prüfung und Vorbereitung von Beiträgen zum Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2022 vorschlägt:

1. Migration und Asyl
2. Verwirklichung des europäischen Grünen Deals
3. Hin zu einer europäischen Gesundheitsunion
4. Digitalisierung im Rahmen des Wiederaufbaus nach der COVID-19-Krise
5. Beschäftigung und Sozialpolitik
6. Verkehrspolitik

Zu jedem dieser Themen werden eine allgemeine Einführung sowie ergänzende Informationen zu besonderen Unterthemen sowie konkrete Fragen gegeben, mit denen sich die CALRE-Mitglieder befassen können.

Darüber hinaus begrüßen die Organisationen CALRE und AdR auch Beiträge zu anderen Themen für das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2022, die nicht in einem der beigefügten Rahmenpapiere behandelt werden. Den Rahmen für die Ausgestaltung der Arbeitsprogramme der Kommission 2020 bis 2024 bilden die [Politischen Leitlinien der Kommissionspräsidentin von der Leyen 2020-2024](#).



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Europaangelegenheit

Drs. 18/15231

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Europäischer Ausschuss der Regionen - CALRE

Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022

Teil I - Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:

Migration und Asyl sind auch aus polizeilicher Sicht vorherrschende Themen dieser Zeit. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (siehe Tabelle 01-Bund-Fallentwicklung der PKS 2020 Bund) und das Bundeslagebild der Schleusungskriminalität machen deutlich, dass ausländerrechtliche Verstöße und Schleusungsdelikte insgesamt zwar leicht rückläufig sind, sich aber nach wie vor auf einem hohen Niveau bewegen. Dabei haben sich, in Bezug auf Deutschland, die meisten unerlaubten Einreisen auf dem Landweg an der Grenze zu Österreich ereignet (siehe Bundeslagebild 2019 Schleusungskriminalität 2.2 und 3.1).

Nicht zuletzt aufgrund dieses statistisch dargelegten anhaltenden Migrationsdrucks auf Deutschland, werden die in den Rahmenpapieren niedergeschriebenen Kernaussagen aktueller denn je angesehen.

Die im vergangenen Jahr 2020 und bislang im Jahr 2021 temporär durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) angeordneten pandemiebedingten Grenzkontrollen, insbesondere zu Österreich, offenbarten, dass trotz Binnengrenzkontrollen ein kontinuierlicher Zustrom von Flüchtlingen auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie nicht dauerhaft abbricht. Aus diesem Grund werden die Grenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze weiterhin als erforderlich angesehen und vom BMI aus migrations- und sicherheitspolitischen Gründen ab dem 12. Mai 2021 für weitere sechs Monate angeordnet. Generell fällt die Durchführung von Grenzkontrollen in der Bundesrepublik Deutschland in die Zuständigkeit der Bundespolizei. Zu deren Unterstützung und zur weiteren Intensivierung der Bekämpfung der illegalen Migration und der grenzüberschreitenden bzw. grenzbezogenen Kriminalität wurde 2018 die Bayerische Grenzpolizei eingerichtet. Entscheidend ist aber ein effektiver und gemeinschaftlicher EU-Außengrenzschutz, der bislang noch nicht umfassend gewährleistet ist.

Nicht nur Deutschland, sondern alle Mitgliedstaaten, insbesondere die, die über eine EU-Außengrenze verfügen, sehen sich nach wie vor mit immensen Herausforderungen konfrontiert. Bereits mit Verordnung vom 14. September 2016 wurde daher zur Stärkung des EU-Außengrenzschutzes die EU-Grenzschutzagentur „Frontex“ zu einer Europäischen Grenz- und Küstenwache ausgebaut.

Stabile Außengrenzen sind ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Sie werden aber nur dann erreicht, wenn die Mitgliedstaaten, die durch ihre geografische Lage dem größten Druck ausgesetzt sind, ausreichende Unterstützung erhalten. Daher gilt es, auch weiterhin nicht in Stillstand zu verfallen, sondern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stetig zu verbessern, um Schlupflöcher für schwere Kriminalität und Terrorismus in Europa zu schließen.

Vor diesem Hintergrund ist das erwähnte Hauptziel, einen gemeinsamen europäischen Rahmen zu schaffen, zu begrüßen, damit vergleichbare Lagen zu einer gemeinsamen Aufgabe werden und unter menschenwürdigen Bedingungen bewältigt werden können. Nur so wird für Klarheit und Sicherheit unter den Betroffenen gesorgt und zugleich das Vertrauen der europäischen Bevölkerung in ihre Europäische Union gestärkt.

Werte wie Solidarität, Zusammenarbeit und Freizügigkeit sind zentrale Grundlagen der Europäischen Union und sollen es auch zukünftig bleiben, damit die Europäische Union jederzeit Alltag der Menschen sein kann.

Berichtersteller: **Alfred Grob**
Mitberichtersteller: **Dr. Martin Runge**

II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation gemäß § 83d BayLTGeschO wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat die EU-Konsultation gemäß § 83d BayLTGeschO endberaten.
2. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat das Konsultationsverfahren in seiner 37. Sitzung am 19. Mai 2021 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§83d Abs. 2 BayLTGeschO)
3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat das Konsultationsverfahren in seiner 39. Sitzung am 9. Juni 2021 federführend beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: Ablehnungzu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 41. Sitzung am 22. Juni 2021 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: Ablehnungempfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Absatz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Deutschen Bundestag übermittelt.“

Dr. Martin Runge
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Konsultationsverfahren der Europäischen Union:

Drs. 18/15231, 18/16621

Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE

Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022

Teil I – Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)

Drs. 18/15231, 18/16621

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:

Migration und Asyl sind auch aus polizeilicher Sicht vorherrschende Themen dieser Zeit. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (siehe Tabelle 01-Bund-Fallentwicklung der PKS 2020 Bund) und das Bundeslagebild der Schleusungskriminalität machen deutlich, dass ausländerrechtliche Verstöße und Schleusungsdelikte insgesamt zwar leicht rückläufig sind, sich aber nach wie vor auf einem hohen Niveau bewegen. Dabei haben sich, in Bezug auf Deutschland, die meisten unerlaubten Einreisen auf dem Landweg an der Grenze zu Österreich ereignet (siehe Bundeslagebild 2019 Schleusungskriminalität 2.2 und 3.1).

Nicht zuletzt aufgrund dieses statistisch dargelegten anhaltenden Migrationsdrucks auf Deutschland werden die in den Rahmenpapieren niedergeschriebenen Kernaussagen aktueller denn je angesehen.

Die im vergangenen Jahr 2020 und bislang im Jahr 2021 temporär durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) angeordneten pandemiebedingten Grenzkontrollen, insbesondere zu Österreich, offenbarten, dass trotz Binnengrenzkontrollen ein kontinuierlicher Zustrom von Flüchtlingen auch unter dem Einfluss der Coronapandemie nicht dauerhaft abbricht. Aus diesem Grund werden die Grenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze weiterhin als erforderlich angesehen und vom BMI aus migrations- und sicherheitspolitischen Gründen ab dem 12. Mai 2021 für weitere sechs Monate angeordnet. Generell fällt die Durchführung von Grenzkontrollen in der Bundesrepublik Deutschland in die Zuständigkeit der Bundespolizei. Zu deren Unterstützung und zur weiteren Intensivierung der Bekämpfung der illegalen Migration und der grenzüberschreitenden bzw. grenzbezogenen Kriminalität wurde 2018 die Bayerische Grenzpolizei eingerichtet. Entscheidend ist aber ein effektiver und gemeinschaftlicher EU-Außengrenzschutz, der bislang noch nicht umfassend gewährleistet ist.

Nicht nur Deutschland, sondern alle Mitgliedstaaten, insbesondere die, die über eine EU-Außengrenze verfügen, sehen sich nach wie vor mit immensen Herausforderungen

konfrontiert. Bereits mit Verordnung vom 14. September 2016 wurde daher zur Stärkung des EU-Außengrenzschutzes die EU-Grenzschutzagentur „Frontex“ zu einer Europäischen Grenz- und Küstenwache ausgebaut.

Stabile Außengrenzen sind ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Sie werden aber nur dann erreicht, wenn die Mitgliedstaaten, die durch ihre geografische Lage dem größten Druck ausgesetzt sind, ausreichende Unterstützung erhalten. Daher gilt es, auch weiterhin nicht in Stillstand zu verfallen, sondern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stetig zu verbessern, um Schlupflöcher für schwere Kriminalität und Terrorismus in Europa zu schließen.

Vor diesem Hintergrund ist das erwähnte Hauptziel, einen gemeinsamen europäischen Rahmen zu schaffen, zu begrüßen, damit vergleichbare Lagen zu einer gemeinsamen Aufgabe werden und unter menschenwürdigen Bedingungen bewältigt werden können. Nur so wird für Klarheit und Sicherheit unter den Betroffenen gesorgt und zugleich das Vertrauen der europäischen Bevölkerung in ihre Europäische Union gestärkt.

Werte wie Solidarität, Zusammenarbeit und Freizügigkeit sind zentrale Grundlagen der Europäischen Union und sollen es auch zukünftig bleiben, damit die Europäische Union jederzeit Alltag der Menschen sein kann.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

Ilse Aigner

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD, die FREIEN WÄHLER, die CSU, die FDP und die AfD. Stimmenthaltungen? – Das ist der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
 Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE
 Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022
 Teil I – Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)
 Drs. 18/15231, 18/16621 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16621 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE
Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des
Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022
Teil II – Migration und Asyl (verfassungsrechtliche Dimension)
Drs. 18/15232, 18/16622 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16622
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag
an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den
Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE
Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des
Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022
Teil III – Verwirklichung des europäischen Grünen Deals
(ökologische Aspekte)
Drs. 18/15233, 18/16644 (ENTH)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16644
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag
an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den
Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
 Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE
 Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des
 Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022
 Teil VI – Digitalisierung im Rahmen des Wiederaufbaus nach der
 COVID-19-Krise
 Drs. 18/15236, 18/16646 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16646
 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag
 an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die
 Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den
 Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
 Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE
 Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des
 Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022
 Teil VII – Beschäftigung und Sozialpolitik
 Drs. 18/15237, 18/16624 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16624
 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag
 an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die
 Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den
 Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Solaroffensive stoppen II –
Natur, Mensch und Umwelt schützen
Drs. 18/13622, 18/16336 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD
Perspektive für die Grundschülerinnen und -schüler –
Flexible Grundschule zum Standard machen
Drs. 18/13926, 18/16347 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Überbrückungshilfe III in Bayern mit einem Risikobonus erweitern
Drs. 18/13963, 18/16337 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Wertschöpfung der bayerischen Autoindustrie bewahren: synthetische Kraftstoffe dem Wasserstoff und der E-Mobilität gleichstellen
Drs. 18/14003, 18/16338 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neubau Konzerthaus – Entscheidungen nicht weiter hinauszögern
Drs. 18/14134, 18/16319 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische kleinere und mittlere Unternehmen entlasten:
Stundung und Verzicht auf Rückzahlungen der Corona-Hilfen
Drs. 18/14221, 18/16339 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD
Mehr individuelle Förderung – Leistungsstanderhebung als Grundlage
für Förderung im Schuljahr 2020/2021 etablieren
Drs. 18/14337, 18/16348 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einsatz des Wirkstoffes Ivermectin als Therapeutikum gegen COVID-19 prüfen und ermöglichen
Drs. 18/14387, 18/16357 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Kosten im Gesundheitswesen reduzieren: Studie zu Potenzial in Kliniken
Drs. 18/14493, 18/16358 (A)

Antrag der SPD-Fraktion Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Florian Ritter, Inge Aures u.a. SPD
Digitalisierung der Schulen vorantreiben: IT-Bildungsagentur einrichten
Drs. 18/14502, 18/16349 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Anhörung über die ökonomischen, sozialen und umweltlichen Auswirkungen der Lieferkettengesetze
Drs. 18/14607, 18/16340 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Denken wir europäisch –
Grenzregime in Virusvarianten-Gebieten anpassen
Drs. 18/14673, 18/16359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Christoph Skutella u.a. und Fraktion (FDP)
Sichere Arbeitsbedingungen und bürokratiearme Einreise für Erntehelferinnen und Erntehelfer
Drs. 18/14786, 18/16360 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Solaroffensive stoppen III –
Entsorgungsproblematik von Photovoltaikanlagen frühzeitig begegnen
Drs. 18/14972, 18/16341 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Sekundärmigration unterbinden
Drs. 18/15061, 18/16321 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Inzidenz als Parameter für das Infektionsgeschehen ablösen –
keine Betriebsschließungen auf Basis der Inzidenz
Drs. 18/15094, 18/16365 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input type="checkbox"/>

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

43. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Josef Zellmeier, Alexander König u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Senkung der Jahresentgelte für die Errichtung eines Mobilfunkmastes auf einer Freifläche des Freistaates Bayern und Anpassung an die Konditionen des Bundes
Drs. 18/15270, 18/16322 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Tourismuswirtschaft leichtgemacht:
Signatur von Meldescheinen vereinfachen
Drs. 18/15299, 18/16342 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Aufzeichnungspflichten der Arbeitszeit reduzieren
Drs. 18/15302, 18/16343 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung und die Rückkehr der Wölfe – wie können Herdenschutz und Artenschutz optimal gelingen?
Drs. 18/15392, 18/16373 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

47. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesetzliche Pelzkennzeichnung einführen
Drs. 18/15393, 18/16374 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunale Europabüros fördern und Kommunen bei der Einwerbung von EU-Fördermitteln unterstützen
Drs. 18/15397, 18/16324 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Migrantenorganisationen und -vereine müssen bei Corona-Hilfen berücksichtigt werden!
Drs. 18/15398, 18/16320 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Ausweisung eines großflächigen Schutzgebietes im Steigerwald
Drs. 18/15401, 18/16375 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Förderprogramm für CO₂-Sensoren und mobile Luftfilteranlagen bis 31.12.2021 verlängern – Präsenzunterricht sicher gestalten
Drs. 18/15434, 18/16351 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zur Situation des Grundwassers in Bayern
Drs. 18/15450, 18/16380 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chancengerechte Bildung –
Brückenangebote umgehend komplett bis 2022 finanzieren
Drs. 18/15456, 18/16352 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

54. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Kligen AfD
Brandschutztore als angewandter Tierschutz
Drs. 18/15477, 18/16413 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Martin Schöffel,
Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schutzstatus des Wolfes überprüfen –
FFH-Richtlinie vollständig umsetzen
Drs. 18/15511, 18/16381 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>